

HAFF-ZEITUNG

Nordkurier

www.nordkurier.de

MITTWOCH, 20. JULI 2011

Das neue Gesicht am Torgelower Brett

TORGELOW. In der nächsten Schachsaison wird die Frauenabteilung des SAV Torgelow wieder Verstärkung aus Mecklenburg-Vorpommern erhalten. Ulrike Schöbel wechselt von Malchow an die Uecker und kann sich auf die Partien in der 2. Frauen-Bundesliga freuen. Die 19-jährige Malchowerin zählt seit Jahren zu den besten Nachwuchsspielerinnen in Mecklenburg-Vorpommern. Norbert Bauer befragte sie vor dem Saisonstart.



Ulrike Schöbel ist das neue Gesicht beim SAV Torgelow. Sie kommt aus Malchow in die Ueckerstadt.

FOTO: NORBERT BAUER

Wie sind Sie zum Schachsport gekommen?

Mit sieben Jahren hat mir mein Vater bereits das Schachspielen beigebracht. Richtiges Training erhielt ich dann von unserem Übungsleiter Jörg Schmidt. Ich freue mich, dass ich trotz des Wechsels nach Torgelow unserer Malchower Männermannschaft in ihren Punktspielen weiterhin zur Verfügung stehen kann und so auch ein Stück Erlerntes zurückgeben kann.

Auf welche Erfolge können Sie bereits in Ihrer Karriere verweisen?

In den Altersklassen U14, U16 und U18 wurde ich jeweils Landesmeisterin und qualifizierte mich damit gleichzeitig für die Deutschen Meisterschaften. Bei den Titelwettkämpfen im vergangenen Jahr schaffte ich einen 13. Platz unter 22 Teilnehmerinnen. Eine ganz besondere Sache war es für mich, in der Landesauswahl Mecklenburg-Vorpommerns zu spielen.

Was wird Ihnen die Zeit bis zum Saisonstart noch bringen?

Das Abitur habe ich gerade an der Fleesenseeschule geschafft und beginne im Herbst, Hydrologie an der TU Dresden zu studieren. Ich bin sehr gespannt, was da im Studium und in der neuen Schachsaison auf mich zukommen wird. Natürlich freue ich mich schon auf die 2. Frauen-Bundesliga und werde dort selbstverständlich mein Bestes geben, um die Mannschaft hoffentlich erfolgreich zu unterstützen.